

## **Planung für die Zukunft**

Wie sieht es in Untersiggenthal in 15 oder 20 Jahren aus, wohin entwickeln wir uns? Was passiert Alles im direkten und indirekten Umfeld und hat dann auch Auswirkungen auf das Leben in unserem Dorf? Die Beantwortung dieser Fragen hat im Jahr 2014 viel Zeit und Energie in Anspruch genommen und ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Mit der Revision der Bau- und Nutzungsordnung will der Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung die Weichen für die Zukunft stellen. Dabei geht es nicht nur einfach um eine einfache Farbänderung einer Bauzone in einem Zonenplan. Mit konzeptionellen Arbeiten soll die Basis definiert werden, welche als Grundlage der kommunalen Politik in den nächsten Jahren gelten soll. Ein räumliches Gesamtkonzept (RGK) und der kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) wurden unter der Mitwirkung der Bevölkerung im Jahr 2014 entworfen. Das gesamte Planungswerk mit einer neuen Bauordnung und Zonenplan soll der Bevölkerung an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung unterbreitet werden.

In der weiteren Bearbeitung des Zentrums wurde die grundsätzliche Aufnahme des Angebotes und der aktuellen Nutzung der Bauten und Flächen in der Zone für öffentliche Bauten abgeschlossen („OeBA-Planung“). Dies ergibt zusammen mit der im Frühling 2015 fertig erstellten Schulraumplanung eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen bezüglich „Zentrum“. Damit soll der Bedarf an öffentlichen Flächen und Räumen für die nächste Planungsperiode von 15 Jahren erkannt und gesichert werden. Die Bedürfnisse von Gewerbe und Vereinen aus dem Dorf sind zusammen mit der vorliegenden Petition für das Zentrum eine zusätzliche Motivation, eine übergreifende und zielgerichtete Lösung zu finden, welche schlussendlich auch noch finanziert werden kann.

Vielfältige Aktivitäten haben und hatten sich auch in den Bereichen Jugend und Alter entwickelt. So sind neben dem bestehenden und gut benützten Angebot von Spielgruppen und Tagesstrukturen weitere neue Möglichkeiten entstanden. Mit dem Bau von Alterswohnungen durch zwei ortsansässige Wohnbaugenossenschaften, der Einführung eines Fahr- und Mahlzeitendienstes und der Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten im Naherholungsraum (z.B. Erstellung von Sitzbänkli) wurden viele Ziele erreicht, die im Altersleitbild der Gemeinde aufgenommen wurden.

In der Gemeinde wurde auch im Jahr 2014 eine rege Bautätigkeit festgestellt. Die Bevölkerungszahl ist im letzten Jahr von 7'043 auf 7'079 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen, aktuell sind 7'110 Bewohnerinnen und Bewohner registriert (Ende Februar 2015).

## **LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG**

### **Gemeindeversammlungen**

Am 05. Juni und 27. November 2014 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle statt. Alle Beschlüsse sind in Rechtskraft erwachsen.

### **Wahlbüro**

Am 09. Februar, 18. Mai, 28. September und 30. November 2014 fanden Urnengänge statt. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 53.5%. Insgesamt wurde über 12 eidgenössische und 2 kantonale Vorlagen entschieden. Gleichzeitig fand eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulpflege Untersiggenthal statt und eine Ersatzwahl der Bezirksrichter.

### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat trat 2014 zu 41 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2205 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

### **Personalwesen**

Folgende Personen traten im Jahr 2014 in den Dienst der Gemeinde ein:

Burger Daniel	Polizist in Ausbildung
Canzani Tim	Lernender Gemeindeverwaltung
Frei Ramona	Lernende Gemeindeverwaltung
Gygax Fabian	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Hauenstein Roman	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Keiser Désirée	Sachbearbeiterin Abteilung Steuern
Radecke Johanna	Polizistin

Folgende Personen beendeten im Jahr 2014 ihr Arbeitsverhältnis:

Baldi Alfonso	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Corkovic Marijana	Lernende Gemeindeverwaltung
Klaiber Patric	Polizist
Meier Richard	Polizist
Scheidegger Lucie	Mitarbeiterin Haus- und Werkdienste

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2014 zu verzeichnen:

Wüthrich Matthias	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste	30 Jahre
Knecht Beatrice	Leiterin Einwohnerkontrolle	20 Jahre
Haueisen Saskia	Sachbearbeiterin Abt. Bau und Planung	5 Jahre
Hutter Andreas	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste	5 Jahre
Ipser Nadine	Leiterin Finanzen	5 Jahre
Motschi Jeannette	Leiterin Soziale Dienste	5 Jahre
Schneider Bettina	Gemeindeschreiber-Stv.	5 Jahre
Vollmar Anita	Sachbearbeiterin Abt. Bau und Planung	5 Jahre
Wildi Urs	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste	5 Jahre

Der Gemeinderat dankt den Jubilierenden für ihren Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Untersiggenthal.

## ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

### Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 77 Geburten
- 43 Trauungen und
- 46 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

### Hundekontrolle

316 Hunde (wovon 5 Sanitätshunde/Schweiss Hunde) sind in unserer Gemeinde eingelöst. Die Besitzer haben jeweils eine jährliche Hundetaxe von Fr. 115.00 zu entrichten.

### Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerungszunahme hat sich wie folgt entwickelt:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einwohner	6'354	6'393	6'424	6'521	6'692	6'827	6'888	7'043	7'079
- männlich	3'218	3'212	3'246	3'272	3'368	3'439	3'468	3'551	3'579
- weiblich	3'136	3'181	3'178	3'249	3'324	3'388	3'420	3'492	3'500
davon Ausländer	1'611	1'599	1'649	1'716	1'761	1'857	1'901	1'989	2'041
Haushalte	2'931	2'921	2'929	3'054	3'005	3'029	3'047	3'221	3'216
Stimmberechtigte	3'840	3'864	3'861	3'912	3'976	4'042	4'066	4'123	4'114

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung gemessen an der Gesamtbevölkerung beträgt knapp 29%; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 71 Nationen.

### Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten der Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum sehr häufig genutzt. Von den insgesamt 1'825 Karten wurden 1'642 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 90% entspricht. Die Tageskarten werden ab 01. Januar 2014 für Fr. 40.00 angeboten und nur an Einwohner/innen von Untersiggenthal abgegeben.

### Betreibungsamt

Gesamthaft wurden im Jahr 2014 in Untersiggenthal Forderungen in der Höhe von Fr. 5'225'900.00 betrieben und Verlustscheine von Fr. 1'729'869.00 ausgestellt.

### Vormundchaftswesen

Per 1. Januar 2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Als Vormundschaftsbehörde amtet nun das Familiengericht in Baden. Die Sozialen Dienste Untersiggenthal führen in vormundschaftlichen Fällen für die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Abklärungen mit Sozialberichterstattungen vor Ort durch.

### Einbürgerungswesen

An den Einwohnergemeinde-Versammlungen wurden insgesamt 34 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

### Arbeitsamt

Per 31. Dezember 2014 sind in Untersiggenthal 186 Personen als stellenlos gemeldet. Gegenüber vom letzten Jahr sind es somit 23 Personen mehr, die stellenlos sind.

## **Gemeindezweigstelle SVA**

2014 wurden rund 195 Anmeldungen für Rente, Ergänzungsleistungen, Revisionen von Ergänzungsleistungen, Anmeldungen für selbständig Erwerbende und Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingereicht. 831 Anträge für Krankenkassenprämienverbilligung wurden entgegengenommen, kontrolliert und weitergeleitet. Für diese Arbeit wurden der Gemeinde CHF 10'564.50 von der Sozialversicherungsanstalt Aargau überwiesen.

## **Regionalpolizei LAR (Limmat-Aare-Reuss)**

Das Jahr 2014 war für die Regionalpolizei LAR ein sehr interessantes, aber auch intensives Jahr. Neben unzähligen Aktionen auf Stufe Regionalpolizei, kamen aus der Reihe der Kantonspolizei diverse Neuerungen und Änderungen auf operativer Ebene auf die Regionalpolizei zu. Die Kantonspolizei legte im Jahr 2014 den Schwerpunkt auf die Kriminalitätsbekämpfung. Dabei wurden Aktionen wie „Giorno“, „Sera“, usw. lanciert wo die Regionalpolizeien ebenfalls involviert waren. Im zweiten Halbjahr wurde die Projektarbeit „Zusammenarbeit/Fusion Stapo Baden-Repol LAR“ gestartet. Es darf zu Recht gesagt werden, dass das Projektteam gut und termingerecht gearbeitet hat. Der Zusammenarbeitsvertrag wurde durch die politischen Vertreter und die Polizeichefs unterzeichnet. Auf operativer Ebene wurde am 01.01.2015 erfolgreich gestartet. Die Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Regionalpolizei Zurzibiet wurde auf Ende 2014 gekündigt.

## **Pilzkontrolle**

In 67 Kontrollen wurden total 98 kg Pilze kontrolliert. Davon mussten 18 kg als "kein Speisepilz" (ungeniessbare oder verdorbene Pilze) und 3 kg als Giftpilze deklariert und beschlagnahmt werden.

## **Zivilschutz**

Im Berichtsjahr hat die ZSO Wasserschloss einsatzbezogene Wiederholungskurse durchgeführt. Zum ersten Mal wurden die Pionierzüge der Unterstützung im Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken weitergebildet. Während des 3 Tage andauernden Wiederholungskurses, konnte den rund 100 Pionieren und Kaderangehörigen ein möglichst realitätsnahes Trainieren ermöglicht werden. Mit den gewonnenen Erfahrungen aus den durchgeführten Einsatzübungen, konnten Effizienz und Fachkompetenz der Truppe erhöht werden.

Der Bereich Führungsunterstützung konnte während des Wiederholungskurses, an verschiedenen Standorten der Region, Ausweich-Kommandoposten (KP) bezogen und in Betrieb genommen werden. Durch diese neuen Standorte, kann im Ereignisfall schnell auf lokale, ausserordentliche Situationen reagiert werden.

## **Informatik**

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wird intern sichergestellt. Im vergangenen Jahr wurde zu redundanzzwecken ein 2. Serversystem aufgebaut. Dazu wurde auch eine automatisierte Datensicherung an mehreren dezentralen Standorten in Betrieb genommen. 10 Client-PCs der Repol LAR wurden durch die IT der Gemeindeverwaltung installiert und konfiguriert. Damit konnten die letzten Windows XP Stationen ausser Betrieb gesetzt werden.

### *Aktuelle Infrastruktur:*

<i>Anzahl Server physisch</i>	<i>7</i>
<i>Anzahl Server virtuell</i>	<i>7</i>
<i>Anzahl Client-PCs</i>	<i>55</i>
<i>Geschätztes Datenvolumen</i>	<i>850 GB</i>

## **Feuerwehr**

Per Anfang 2014 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 92 Personen (Vorjahr 96) eingeteilt. Die Feuerwehr wurde insgesamt 19-mal alarmmässig aufgeboden, wobei es sich am 20. März 2014 um die Alarmübung, welche an der Aufeldstrasse 3 durchgeführt wurde, handelte. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Untersiggenthal im Rahmen der Nachbarschaftsunterstützung zu einem Wohnungsbrand in Obersiggenthal aufgeboden.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 4 Brandbekämpfungen
- 1 Ölwehr
- 9 Fehlalarme BMA
- 2 Fehlalarme durch Einbruchschutz
- 2 Wasserwehreinsätze
- 1 Alarmübung

Für folgende Veranstaltungen wurde eine Brandwache gestellt:

- Fasnachtsveranstaltung „HOLDRIO“
- Fasnachtsveranstaltung „Heiduggerball“
- Fasnachtsveranstaltung „Kinderball“
- Bundesfeiertag

Der Ferienpass durfte am 16. April 2014 einen spannenden Einblick in das Feuerwehrhandwerk erhalten. Im Mai 2014 durften die beiden Pikett Abteilungen in der Chemiewehrschule Zofingen eine hoch interessante Schulung von je einem halben Tag durchlaufen. Dabei konnten am eigenen Leib die Hitze und die Kraft des Feuers erfahren werden. An der MUSE 2014 war die Feuerwehr in vielerlei Hinsichten präsent. So wurde durch die Verkehrsabteilung der Parkdienst sichergestellt, auf dem Kiesplatz konnten diverse Fahrzeuge bestaunt werden und im Magazin sorgte der Feuerwehrverein mit einer Bar für das leibliche Wohl. Zum zweiten Mal begleitete dieses Jahr die Verkehrsabteilung den Räbeliechtliumzug der Schule Untersiggenthal. An insgesamt 69 Übungen wurde die Mannschaft und das Kader weitergebildet. An verschiedenen Kursen der Aargauischen Gebäudeversicherung und des Bezirksfeuerwehrverbandes Baden haben diverse Feuerwehrleute sowie das Kader sich aus- oder weitergebildet.

## **BILDUNGSWESEN**

### **Schülerzahlen**

An der Schule Untersiggenthal wurden insgesamt 719 Kinder (19 Kinder davon sind von anderen Gemeinden) unterrichtet. Davon besuchen 244 Kinder die Musikschule. Zusätzlich 132 Kinder aus Untersiggenthal besuchen die Schule in einer Nachbargemeinde (Turgi, Obersiggenthal, Endingen, Würenlingen). Für die Schule sind rund 117 Personen angestellt, welche als Lehrpersonen, Legasthenietherapeutinnen, Lern- und Randstundenbetreuerinnen, Schulzahnpflegshelferinnen, etc. tätig sind.

Seit August verzeichnete die Gemeinde Untersiggenthal unerwartet viele Neuzuzüger/innen. Eine 8. Kindergartenabteilung wurde deshalb im August 2014 im Untergeschoss Zelgli realisiert.

### **Schulleitung**

Der Stufenleiter Dieter Andermatt ist Ende Juli 2014 frühzeitig in Pension gegangen. Als Nachfolgerin tritt Rita Boeck als neue Stufenleiterin in das Amt.

## **Zusatzlektionen für Schulen mit erheblicher sozialer Belastung**

Die Schule erhielt ab August 39 Zusatzlektionen zugesprochen. Diese Lektionen erhalten Gemeinden für ihre Schulen, wenn eine erhebliche soziale Belastung auf Grund der Bevölkerungsstruktur statistisch ausgewiesen ist. Die Zusatzlektionen wurden zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz eingesetzt. So erhielten Klassen Lektionen für zusätzliches Teamteaching, flexible Lerngruppen oder andere Massnahmen. Seit August 13 wurde dank der Zusatzlektionen ein betreuter Lernraum für die Oberstufe eröffnet. Täglich erhalten Schülerinnen und Schüler nach der Unterrichtszeit unentgeltlich Unterstützung und können ihre Hausaufgaben erledigen.

## **Schulentwicklung**

### Jahresplanung 14/15

Das Jahresprogramm wurde im März an der jährlichen Klausur mit dem Schulleitungsteam, der Steuergruppe und weiteren Vertretungen des Kollegiums erarbeitet. Die Umsetzung 2+3+3+3 erfolgt in den Stufen mit detaillierten Zielen und hat in diesem Jahr Priorität. Dazu gehört die Klärung der Schnittstellen zwischen den Stufen. Diese Fragen wurden zum Teil in den Unterrichtsteam-Zeiten und in Pädagogischen Foren bearbeitet.

### Weiterbildung der Lehrpersonen

An drei Weiterbildungstagen wurde im Kalenderjahr 2014 zu den folgenden Themen gearbeitet: Jahresplanung in den Teams, Umsetzung der Umstellung auf 6 Jahre Primarstufe und 3 Jahre Oberstufe (2+3+3+3) sowie Lesestrategien. In den Sommerferien fanden zudem zwei Vorbereitungstage mit allen Lehrpersonen statt.

### Stufenschwerpunkte

Die einzelnen Stufen haben weitere Schwerpunkte zur Umsetzung 2+3+3+3 für ihre Entwicklung gewählt. Das vergangene Jahr zeigte, dass sich unsere Lehrpersonen in einem hohen Mass mit der Umstrukturierung auseinandersetzen. Bilateral kam es zu einem breiten und intensiven Fachaustausch zwischen den Lehrpersonen der Unter-/Mittel- und Oberstufe. Die Kindergartenlehrpersonen befassten sich mit den Auswirkungen der Verschiebung des Einschulungsdatums vom April zum Juli. Die deutlich jüngeren Kinder, die im August in den Kindergarten eintreten, verändern den Unterricht im Kindergarten. Die Heterogenität hat stark zugenommen. Die Unterstufenlehrpersonen befassten sich mit der Thematik Realienunterricht und Bewertung der Lernfortschritte in diesem Fach. Die Oberstufe setzte sich mit erweiterten Formen der Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den neu drei Jahrgangszügen auseinander. Die Zusammenarbeit ist ein Schlüssel zur Unterrichtsqualität und muss so gestaltet werden, dass sie einen Nutzen für die Schüler/innen und die Lehrpersonen bringt. Die Leitung des Projektes hat die Schulleitung und eine externe Fachperson. In diesem Zusammenhang besuchten alle Lehrpersonen der Oberstufe verschiedene Schulen, um Formen der Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen zwecks Förderung des selbstorganisierten und selbständigen Lernens für Schüler/innen kennen zu lernen. Ab August wurden bereits erste Umsetzungen realisiert.

## **Computer**

Die neuen Server wurden nach den Herbstferien durch die Fa. Letec erfolgreich installiert und sämtliche Computer neu aufgesetzt. Leider sind die einzelnen Computer nach wie vor sehr langsam, da die Internetverbindung für die Anzahl Computer eine zu kleine Datenmenge liefert.

## **Schulraum**

Die Metron hat in diesem Kalenderjahr einen Bericht zur Entwicklung der Schülerzahlen verfasst. Grundrisse aus früheren Jahren passen für den heutigen Schulbau nicht mehr. Der Wandel der Schule erfordert räumlich veränderte Konzepte, die auf die neuen gesellschaftlichen und pädagogischen Voraussetzungen reagieren.

## **Elternarbeit**

### Wiederkehrende Elternabende

Jährlich finden die folgenden, wiederkehrenden Elternabende statt:

Übertrittselternabend Kindergarten/Primar 1./3./5. Primar und Eintrittselternabend 1. OS und Berufswahlelternabend 3. OS

### BUntersiggenthal

Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Wimi Wittwer, SSA, bestehend aus Vertretungen des Netzwerks Eltern, realisierte das zweite Fest der Nationen am 8. Juni 2014. Bei strahlendem Wetter feierten Menschen aus allen Kulturen ein tolles Fest der Begegnung.

### Projekt Vernetzerinnen

Der Kanton und die Gemeinde haben die Finanzierung des Projektstartes gesichert. Die Gemeinde hat die Trägerschaft übernommen. Die zwei Koordinatorinnen Andrea Stöcklin und Esma Shahriari haben das Projekt Vernetzerinnen in die Praxis umgesetzt. An 5 Weiterbildungsmodulen wurden die zukünftigen Vernetzerinnen auf ihre Arbeit vorbereitet. Sie sind eine wichtige, neue Unterstützung, um möglichst niederschwellig mit Eltern Kontakt aufzunehmen und Kulturbrücken bauen zu können.

## **Tagesstrukturen**

Das Team, unter der Leitung von Silvia Valentini, hat die Organisation und die Betreuung der Tagesstrukturen weiter ausgebaut. Die Schule ist sehr froh über diese ausserschulische Betreuungsmöglichkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Tagesstrukturen und Schule nimmt an Bedeutung zu, speziell bei Kindern, welche eng betreut werden müssen.

## **NATUR, FREIZEIT**

### **Jungbürgerfeier**

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1996 fand am 12. September 2014 statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger hatten zu Beginn eine kleine Vorstellungsrunde der Gemeinderäte im Gemeindehaus in Untersiggenthal. Anschliessend wurde die Gruppe im Bierkeller vom Kochclub Räbechuchi mit einem hervorragenden Nachtessen verwöhnt.

### **Seniorenausfahrt**

Die Seniorenausfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr fand am 14. Mai 2014 statt. Die stattliche Reisegruppe konnte einige Stunden im schönen Städtchen Stein am Rhein geniessen bevor es mit den Cars wieder nach Hause ging.

## **SOZIALDIENST**

### **Soziale Dienste**

Im Jahr 2014 erhöhte sich die Dossieranzahl in der Sozialhilfe um 9 % gegenüber dem Vorjahr. Bei insgesamt 133 Sozialhilfefällen (Einzelpersonen und Familien) im Jahr 2014 gab es 65 neue Gesuche und 73 Abschlüsse. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Untersiggenthal lag im Jahr 2013 (aktuellste Werte) bei 2.8 % (Kanton 2.0%). Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2014 8 umfassende Abklärungsaufträge durch. Eine deutliche Zunahme wurde im Bereich Elternschaftsbeihilfe festgestellt von 7 Dossiers im Jahr 2014 gegenüber den Vorjahren von 1 bis 3 Dossiers jährlich.

## **Jugendnetz Siggenthal**

Der Treff im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) läuft nach einem deutlichen Generationswechsel sehr gut und konstant. In Untersiggenthal hat die Zusammenarbeit mit dem Atlantis angefangen. Es fanden einige Anlässe statt wie die Sportnächte in den Turnhallen, welche sehr gut besucht wurden. Das BUntersiggenthal war auch dieses Jahr ein Erfolg. Im September fand in Untersiggenthal ebenfalls der kantonale Mädchenkulturtag statt mit über 80 Mädchen aus dem ganzen Kanton.

Personell gab es Stellenwechsel bei der Schulsozialarbeiterin von Untersiggenthal, Frau Marlen Hollinger kündigte Ihre Stelle, als Nachfolgerin startete Frau Sandra Sofia als Schulsozialarbeiterin. Wechsel gab es auch bei den Praktikanten: Frau Nora Erni löste Herr Stephan Germann ab, Frau Lucia Gut schloss die Mutterschaftsvertretung für Nadine Duquenoy am 30.04.2014 ab.

## **Jugendkommission Siggenthal**

Ins Jahr startete die Jugendkommission mit einem Strategie-Workshop. Als Grundlage diente der Evaluationsbericht der ZHAW aus dem vergangenen Jahr. Die Kommission erkannte, dass das Aufgabengebiet der Jungendarbeit stark auf die Räumlichkeiten des Jugendhauses Siggenthal konzentriert war und daher nur ein eingeschränkter Kreis von Jugendlichen angesprochen wurde. Man postulierte, vermehrt auch auf Projekte ausserhalb des Jugendhauses zu setzen und die Bekanntheit zu forcieren. Die Gemeinden beschliessen, sich bei der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden anzuschliessen, und dies für mindestens vier Jahre.

## **VERKEHR**

### **Strassen**

Die Sanierung der Dorfstrasse im Abschnitt Zelglistrasse bis alte Poststrasse konnte bis Ende Jahr soweit fertig gestellt werden, dass nur der Deckbelageeinbau noch ausgeführt werden muss. Die Fortführung der Sanierung bis zur Mardeläckerstrasse wird voraussichtlich im Sommer 2015 abgeschlossen sein. Die Sanierung beinhaltet neben der Erneuerung der Werkleitungen auch eine neue der Dorfzone angepasste Strassengestaltung.

Im April führte Radio Argovia einen Projekt-Tag im Wald durch. Mit Unterstützung des Vereins Aargauer Wanderwege und dem Zivilschutz Wasserschloss wurde die Hohle Gasse (zwischen der Hütte Langeloo und dem Reckenberg) saniert. Der Abschnitt gehört zu einem alten Handelsweg zwischen Lengnau und Baden.

Der Landwirtschaftsweg, Vorderi Stocke, wurde in Stand gestellt.

## **Umwelt und Raumordnung**

### **Umwelt**

Bereits zum zweiten Mal konnte am 13. September der Clean-up-Day durchgeführt werden. Mitglieder der Quartiervereine Bauhalde/Schiffmühle, Breitenstein, Niederwies und Au/Ennetturgi sammelten Abfall in ihren Quartieren, der mit Unterstützung der Gemeinde entsorgt wurde. Diese Aktion bringt Aufmerksamkeit für das Littering-Problem, das nicht nur in unserer Gemeinde nach wie vor aktuell ist.

Die Massnahmen zur Aufwertung der Naturschutzszonen „Geisshalde“, „Granella-Grube“ und „Fluehgriengrube“ innerhalb des kantonalen Programms beginnen zu greifen. Die Massnahmen dienen der Amphibien-Vernetzung und damit dem Erhalt der Artenvielfalt.

### **Wasserversorgung**

Das in 2013 überarbeitete und angepasste Generelle Wasserprojekt (GWP) wird nach und nach umgesetzt. Das GWP dient dazu, die Versorgungssicherheit und den Löschschutz in der Gemeinde zu gewährleisten.



Ein Bruch der wichtigen Versorgungsleitung des Gebietes „Hölzli/Lochmatt“ unter der Schöneggstrasse, konnte ohne Strassenaufbruch mittels verrohrter Unterstossung der Strasse repariert werden.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im Jahr 2014 wurden in Untersiggenthal 607'450 m<sup>3</sup> Trinkwasser verbraucht (- 17.3 % gg. Vj.). Knapp ein Fünftel davon kommt aus Quellwasserfassungen, der Rest wird am Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert.

### **Abwasser**

Das Grossprojekt „abwassertechnische Sanierung des Gebiets Bauhalde“, das 2012 in Angriff genommen wurde, konnte abgeschlossen werden. Der Aufwand für diese Sanierung war gross, zumal das Projekt auch die Überprüfung aller privaten Hausanschlüsse in diesem Quartier beinhaltete.

### **Abfallmengen 2014**

Im Jahr 2014 wurden 953 Tonnen Hauskehricht (- 1.7 % gg.Vj.) und 854 Tonnen Grüngut (- 3.3 % gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 134 kg Kehricht und 120 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen sinkt bereits seit einigen Jahren und liegt erfreulicherweise unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel.

### **Friedhof**

Auf dem Friedhof Schachen fanden im 2014 gesamthaft 31 Personen ihre letzte Ruhe. 8 Personen wurden erdbestattet und 23 in Urnen beigesetzt, davon 14 im Gemeinschaftsgrab. Aufgrund der abgelaufenen Grabruhezeit von 25 Jahren wurden auf dem Friedhof Schachen die Grabfelder D und E geräumt, auf denen verstorbene zwischen 1982 und 1988 bestattet wurden. Ebenfalls war das Abdankungsgebäude auf dem Friedhof Schachen dringend sanierungsbedürftig. Vorallem das Dach, die WC-Anlagen und die Kühlzellen waren nur noch eingeschränkt nutzbar. Daher wurde von August 2014 bis Ende Oktober 2014 das Gebäude saniert. Auf den 01. November (Allerheiligen) konnte das Gebäude eingeweiht werden.

## **STEUERN**

Am Ende des Jahres 2014 waren im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal 4'537 (Vorjahr: 4'481) Steuerpflichtige eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen. Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2013 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 75.7%, womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80%) knapp nicht erfüllt wurden.

Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die **Delegation der Steuerkommission** abschliessend vorgenommen worden.

Die **gesamte Steuerkommission** trat zu drei Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 32 Einsprachen (Vorjahr: 34) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 39 (Vorjahr: 43) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte.

Zwei Steuerpflichtige zogen den Einspracheentscheid der Steuerkommission an das Spezialverwaltungsgericht weiter. Beide Beschwerden wurden abgewiesen.

## **FINANZEN**

### **Wiederkehrende Aufgaben**

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

### **Zahlen und Fakten:**

- 3 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde und Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
- 3 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Regionalpolizei, Zivilschutzorganisation und Musikschule Untersiggenthal-Turgi)
- 1 Forstbetrieb
- 4 MWSt-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 234 Betreibungen
- 1382 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 11'502 Buchungsbelege (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 19'119'432.00 (Gemeindesteuern inkl. Feuerwehrpflichtersatz, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstückgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Untersiggenthal, im April 2015

DER GEMEINDERAT